

**Klinikum St. Georg gGmbH**

Klinikum St. Georg gGmbH  
Abteilung Unternehmenskommunikation  
Delitzscher Straße 141  
04129 Leipzig

## **Presseinformation**

**Nr.: 32/2016**

Martin Schmalz  
Pressesprecher und  
Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: 0341 909-3957  
Telefax: 0341 909-3102  
[uk@sanktgeorg.de](mailto:uk@sanktgeorg.de)

01.06.2016 – MSc

### **Klinikum St. Georg veranstaltet Aktionstag zum Thema „Schmerz“ Kostenlose Vorträge in der Leipziger Stadtbibliothek**

**Leipzig.** Jeder Mensch hatte in seinem Leben schon einmal Schmerzen – ob ein Zwicken im Rücken, einen brummenden Schädel oder ein Ziehen in den Gelenken. In der Regel verschwinden die Schmerzen nach einiger Zeit. Halten die Symptome jedoch länger an oder kehren sie immer wieder, spricht der Mediziner von chronischen Schmerzen. In diesem Fall ist der Gang zum Spezialisten notwendig. Unter dem Motto „Aktionstag gegen den Schmerz – Trotz Schmerzen gut leben“ informieren Experten des Klinikums St. Georg am 7. Juni von 14 bis 17:30 Uhr Interessierte in der Leipziger Stadtbibliothek über die verschiedenen Arten von Schmerz und die Möglichkeiten der Prävention und Behandlung.

„Chronische Schmerzen sind für Betroffene nicht nur eine physische, sondern auch eine psychische Belastung, die ihr gesellschaftliches Leben maßgeblich beeinflusst: der Job und die sozialen Kontakte leiden darunter. Deswegen ist es enorm wichtig, den Schmerzkreislauf schnellstmöglich zu durchbrechen und auf diese Fälle spezialisierte Einrichtungen wie das Schmerzzentrum des Klinikums St. Georg aufzusuchen“, erklärt Dr. Carsten Funke, Oberarzt am Schmerzzentrum. Am Aktionstag sprechen verschiedene Ärzte und Experten des Klinikums unter anderem über Kopf-, Rücken-, Gelenk-, Nerven- und Narbenschmerzen. Fragen der Gäste werden selbstverständlich jederzeit beantwortet. Parallel zu den Vorträgen können sich Besucher im Veranstaltungsraum im Erdgeschoss spielerisch dem Thema Bewegung nähern und verschiedene Bewegungsspiele für Wii und Xbox ausprobieren.

**Zeit:** 14–17:30 Uhr

**Ort:** Leipziger Stadtbibliothek, Wilhelm-Leuschner-Platz 10–11, Oberlichtsaal,  
2. Obergeschoss

Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich

**Programm:**

14 Uhr                    Begrüßung  
14:15 Uhr      Kopf- und Rückenschmerzen  
15:15 Uhr      Gelenkschmerzen  
16:15 Uhr      Nerven-, Narben- und chronische Schmerzen

14–17:30 Uhr Spielerischer Gesundheitscoach im Erdgeschoss

***Zeichen: 2.024 Zeichen inkl. Leerzeichen***

---

St. Georg Unternehmensgruppe:

Die St. Georg Unternehmensgruppe besteht aus dem Klinikum St. Georg gGmbH, fünf Tochtergesellschaften (einschließlich Fachkrankenhaus Hubertusburg) und dem Eigenbetrieb Städtisches Klinikum „St. Georg“ Leipzig und beschäftigt insgesamt rund 3.370 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Während der Städtische Eigenbetrieb überwiegend Aufgaben für die Stadt Leipzig übernimmt, gehört das Klinikum St. Georg gGmbH nach dem Landeskrankenhausplan zu den Krankenhäusern der Schwerpunktversorgung. Zudem fungiert die gGmbH als Akademisches Lehrkrankenhaus für die Universität Leipzig.

Die St. Georg Unternehmensgruppe ist ein wichtiger Auftraggeber. In den letzten 20 Jahren wurden mehr als 350 Mio. Euro in Sanierung, Umbau und die Einrichtung von Gebäuden sowie in Medizintechnik investiert. Der Jahresumsatz im Jahr 2012 betrug 203 Mio. Euro.

Die Unternehmensgruppe ist an 17 Standorten in und um Leipzig präsent und verfügt derzeit über rund 1.700 Betten und tagesklinische Plätze. Jährlich werden ca. 47.000 Patientinnen und Patienten stationär und teilstationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Patienten liegt bei 140.000. Der Jahresdurchschnitt an stationären Operationen liegt bei 16.500, die Operationszahl ambulant bei 2.700.

Die Leistungen werden in 25 Kliniken mit jeweiligen Fachbereichen, Ambulanzen, einer Belegbettenstation, in interdisziplinären Behandlungszentren, Instituten, Notaufnahmen und Tageskliniken erbracht. Bundesweite Bedeutung hat zudem das Schwerbrandverletzentzentrum, in dem jeder Schweregrad von Verbrennungen behandelt werden kann. Von überregionaler Bedeutung sind zudem die Klinik für Spezialisierte Septische Chirurgie und die Infektiologische Isolierstation.

Klinikum St. Georg – über 800 Jahre mehr als nur ein Krankenhaus.

[www.sanktgeorg.de](http://www.sanktgeorg.de)